

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 34: Die Bedeutung der Social Links

-Montag 20. Juni 2016-

Das einzige, was im Raum der Schülersvertretung zu hören war, war das stetige klackern der Tastatur von Aidens Laptop und das Kratzen von Sasukes Füller. Neben den beiden Jungs saß noch die rothaarige Schülerin Aki im Raum und sortierte Unterlagen, während Sasuke einige Anträge bearbeitete und Aiden einen ausführlichen Bericht über den Ausflug am Wochenende schreiben musste. Kurz überlegte Aiden, wie er den einen Absatz formulieren sollte, als er kurz innehielt um sich den Nacken zu massieren "Oh man, ich bin so schlecht im formulieren von Aufsätzen... sag mal Izayoi-San, was machst du da eigentlich?"

Die Rothaarige sah von ihrer Arbeit auf und Aiden konnte erkennen, dass sie Unterlagen für den Unterricht sortierte "Wenn du es wissen willst, da es in den letzten Jahren immer wieder passiert ist, dass ein Schüler nicht alle Unterlagen bekommen hat wenn er krank war, oder die Ausrede benutzt hat dass er die entsprechenden Unterlagen nicht bekommen hat wenn er eine Prüfung vergeigt hat ist die Schule zu diesem neuen System übergegangen." Neugierig erhob sich der braunhaarige Junge und betrachtete die unterschiedlichen Fächer, die anscheinend nach Jahrgang und Klassen sortiert waren "Und wie genau funktioniert das jetzt, Izayoi?"

"Pass auf ich erkläre es dir: wir lassen uns jeden Tag die Anwesenheitsliste der Lehrer und die Unterlagen für diesen Tag geben, diese werden hier für die fehlenden Schüler zusammengestellt und wenn sie abgeholt oder für einen anderen abgeholt werden haben wir hier eine Unterschriftenliste. So weisen wir nach, wer wann was abgeholt oder erhalten hat." Aiden legte den Kopf schief und betrachtete die Ablage "Das klingt ziemlich aufwendig..." "Das klingt nicht nur so, dass ist aufwendig," kam es von dem schwarzhaarigen Schülersprecher, der immer noch über seinen eigenen Unterlagen brütete. Auf den Kommentar schüttelte Aki mit dem Kopf und legte einen letzten Papierstapel in das passende Fach, als Aiden etwas einfiel "Damit könnte man doch feststellen, ob ein Schüler seit längerer Zeit verschwunden ist..."

"Was murmelst du da vor dich hin?" kam es von Aki, die sich fragend vorlehnte und sofort wedelte Aiden mit den Händen "Nichts, gar nichts... sag mal, wie viele Schüler fehlen heute eigentlich?" Bei der Frage versuchte Aiden so gelassen wie möglich zu

klingen um keinen Verdacht zu erregen, doch Sasuke schien genau zu wissen, was er mit der Frage beabsichtigte und sah einmal kurz auf, als Aki kurz überlegte "Wie viele heute Fehlen? Mal sehen, zwei aus der Oberstufe, einer aus der Mittelstufe und einer aus der Unterstufe, sind aber alle telefonisch abgemeldet. Meistens kommen Freunde oder Klassenkameraden und nehmen diesen die Unterlagen mit."

Aiden stieß einen anerkennenden Pfiff aus, als Sasuke sich wieder zu Wort meldete "Hey Kurosaki, ich will dass der Bericht heute noch fertig wird!" Mit einem leisen Seufzer ließ Aiden den Kopf hängen und sah zu dem Schwarzhaarigen "Ja Chef!" Auf die Aussage brummte Sasuke kurz und wandte sich dann an Aki "Izayoi, wenn du mit den Unterlagen fertig bist bring mir bitte die Broschüren für die Landesmeisterschaft im Sommer." Ein freches Grinsen schlich sich auf das Gesicht der Rothaarigen, die nach den Broschüren griff "Ja Chef."

Sasuke hatte diese Spitze genau mitbekommen und sah wütend zu seinen beiden Mitgliedern auf "Ihr beide verarscht mich doch!" Kurz tauschten Aiden und Aki einen Blick und begannen dann noch breiter zu Grinsen, als sie synchron Antwort gaben "Ja Chef!" "Macht euch wieder an die Arbeit bevor ich euch Beine mache," fuhr Sasuke die beiden an, die sofort an ihre Plätze zurückliefen und weiterarbeiteten "Ja Chef!" Sasuke ballte die Faust und war kurz davor zu explodieren, doch als er das Grinsen der beiden Schüler sah gab er sich mit einem leisen Brummen zufrieden, bevor er sich die Unterlagen von Aki holte.

Gerade als Aiden den letzten Satz getippt hatte klopfte es an der Tür, weshalb Sasuke kurz den Kopf hob "Ja? Herein." Aki und Aiden sahen zur Tür, die sich öffnete und herein kam Rei, die etwas unsicher den Blick schweifen ließ "Ähm, ich soll die Unterlagen für einen Klassenkameraden holen kommen." Die Miene der Blondine entspannte sich, als sie Aiden und Sasuke entdeckte, die sie freundlich ansahen "Ai-Chan, Sasuke-Niichan, ich wollte euch nicht stören..." "Passt schon. Izayoi, kümmerst du dich drum?" "Ja Chef," grinste die Rothaarige und winkte die Jüngere zu sich, während Aiden lachend fast von seinem Stuhl fiel, bei dem Todesblick von Sasuke aber sofort verstummte und wieder auf seine Tastatur eintippte.

Schnell schnappte sich Rei die Unterlagen und winkte ihren beiden Mitbewohnern noch einmal zu, bevor sie den Raum verlies. Sasuke klappte seine Akte zusammen und sah auf "Ihr könnt für heute Schluss machen, Kurosaki gib mir noch den Aufsatz und dann kannst du gehen." Aiden nickte und druckte schnell sein geschriebenes aus und verlies dann den Raum. In den Gängen war kaum noch etwas los, weshalb Aiden gähmend das Gebäude verließ "Was für ein Tag... aber es wird schon. Irgendwie fehlt mir der Sportclub..."

Ein erschrockener Ausruf erregte Aidens Aufmerksamkeit, weshalb er in die Richtung ging und entdeckte dort Kairi, der gerade ein Haufen Fußbälle davon rollten "Oh nein!" Schnell schnappte sich Aiden die drei Bälle, die ihm vor die Füße fielen und brachte sie dem rothaarigen Mädchen "Brauchst du Hilfe, Xion?" Die Rothaarige seufzte kurz und hob die letzten Bälle auf "Wäre nicht schlecht, die Jungs sind schon alle weg." Aiden hob das Netz mit den Bällen und trug es in die Umkleide des Fußballclubs, wo Kairi die restlichen Trainingsutensilien beiseite und zeigte Aiden, wo er die Fußbälle hinlegen sollte.

Neugierig sah Aiden das Mädchen an und musste feststellen, dass sie die einzige war, die sich um den Fußballclub kümmerte "Sag mal Xion, machst du eigentlich den ganzen Kram für den Club alleine?" Etwas überrascht hob Kairi den Kopf und sah zu dem Braunhaarigen, bevor sie kurz nickte "Ja, der Fußballclub ist an unserer Schule nicht so populär, daher haben wir kaum Mitglieder und auch kaum Manager... genau genommen bin ich die einzige Managerin..." Aiden fuhr sich einmal durch die Haare "Klingt ganz schön hart... wenn mir die Frage erlaubt ist: Warum bist du eigentlich in den Fußballclub gegangen?"

Auf die Frage tippte sich Kairi kurz mit dem Finger ans Kinn bevor sie antwortete "Nun wenn ich ganz ehrlich bin halte ich nicht viel von Fußball, aber seid wir in der Grundschule waren haben Sora, Riku und ich alles zu dritt gemacht und das wollen wir auch beibehalten. Riku hat schon immer gerne Fußball gespielt und weil wir ihm diesen Spaß nicht nehmen wollten sind Sora und ich in den Club eingetreten." Ruhig hatte Aiden der Erzählung des Mädchen gelauscht und ein verlegenes Lachen entwich ihm, als er an sein Training mit Sora zurückdachte "Das erklärt, warum Sora nicht gerade der beste Fußballer ist..."

Nun musste auch Kairi lachen "Stimmt, wir tun das nur Riku zur Liebe. Er wollte um jeden Preis einmal mit uns zu einer Meisterschaft fahren, denn das ist das letzte Mal, dass wir mit Riku auf einer Schule sind." Dabei sah Kairi zu Boden und zeichnete mit ihrem Fuß Kreise, wobei Aiden dieses betretene Schweigen mehr als Unangenehm war "Wie Luca erzählt hat läuft es doch momentan ziemlich gut..." "Aber nicht mehr lange... wir haben nur elf Spieler und wenn einer davon aus dem Club aussteigen wird haben wir nicht mehr genug Leute. Natürlich wollen wir Riku ein schönes letztes Jahr beschenken, aber seien wir doch einmal realistisch: es wird vermutlich nicht passieren." Ein trauriges Seufzen kam von der Managerin, die sich auf eine der Bänke setzte.

Aiden sah zu dem Mädchen und überlegte, wie er seiner Klassenkameradin helfen könnte, aber ihm wollte einfach nichts einfallen. Erschrocken zuckten beide zusammen, als es an der Tür klopfte und eine junge Frau mit schulterlangen blauen Haaren die Umkleide betrat "Ach da bist du ja Kairi... oh störe ich gerade?" Ein leicht schelmisches Grinsen zeigte sich auf dem Gesicht der jungen Frau und Kairi neigte leicht irritiert den Kopf, bis ihr Blick auf Aiden fiel und sofort lief Kairi knallrot an und wedelte wild mit den Händen "N-n-n-nein, du störst überhaupt nicht. Wir haben uns nur Unterhalten, mehr nicht!"

Aiden sah die Rothaarige fragend an, als die Blauhaarige in schallerndes Gelächter ausbrach und sich den Bauch hielt "Ich mach doch nur Spaß Kairi-Chan. Aber interessant, dass du gleich an etwas schlimmes denkst." Erstaunt sah Aiden zwischen den beiden Mädchen hin und her, bis Kairi mit dem Fuß aufstampfte und sie sich von der Bank erhob "Ich denke gar nichts schlimmes! Du bist furchtbar Onee-Chan..." Die Blauhaarige kicherte leise und machte einen Schritt auf Kairi zu um ihr über die Haare zu streicheln "Ich will dich nur ein bisschen necken und du bist bestimmt Aiden Kurosaki, richtig?"

Etwas überrascht zuckte der Junge zusammen und stellte sich ungewollt stramm hin "J-ja, bin ich. Sie sind Xions Schwester?" Die Blauhaarige nickte freundlich und hielt Aiden die Hand hin "Schön dich kennen zu lernen, ich bin Aqualina Xion, aber ich bevorzuge die Kurzform 'Aqua'." Aiden ergriff die Hand und grüßte zurück, als Kairi

ein leises Schnauben von sich gab, was von ihrer Schwester mit einem bösen Blick gestraft wurde "Das wäre dir auch lieber, wenn deine Mutter dich 'Aqualina' genannt hätte..." Interessiert betrachtete Aiden die beiden Schwestern, bis Kairi die Arme hinter dem Rücken verschränkte "Wieso kommst du denn her Onee-Chan?"

Aqua legte ihrer Schwester den Arm um die Schulter und zog sie zu sich "Ich hab eben Sora und Riku gesehen und die beiden haben gesagt, dass du vermutlich noch hier bist. Warum machst du eigentlich so ein langes Gesicht?" "Probleme mit dem Club... ich bin mir nicht sicher, ob wir es dieses Jahr zur Landesmeisterschaft schaffen..." Kairi seufzte wieder, als ihr Blick wieder auf Aiden fiel "Obwohl... Kurosaki-Kun, du bist doch momentan in keinem Sportclub, oder?" Von der plötzlichen Frage war Aiden etwas überrascht, doch dann nickte er zögerlich "Hä, äh ja... bin ja suspendiert. Habe mich aber jetzt für den Schülerrat gemeldet."

Kairi riss überrascht die Augen auf und sah Aiden völlig baff an "Du bist im Schülerrat? Mit Uchiha-Kun?" Aiden nickte und wusste jetzt, worauf Kairi hinauswollte doch schüttelte er den Kopf "Ich kann mir denken was du fragen willst, aber die Antwort ist Nein. Wenn es geht will ich wieder in den Kendoclub." Traurig ließ Kairi den Kopf hängen, während Aqua die beiden Schüler fragend ansah "Und wenn du nur hin und wieder ein paar Trainingstipps gibst? Damit die anderen besser werden?" Nachdenklich sah Aiden an die Decke und wusste nicht was er darauf antworten sollte, als er ein leichtes pulsieren in an seiner Hüfte bemerkte.

Als er merkte, dass die beiden Schwestern sich miteinander über etwas unterhielten zog Aiden schnell die Kartenbox von seinem Gürtel und durchstöberte die Tarotkarten, bis sein Blick auf 'den Stern' fiel. Nach kurzem Nachdenken erinnerte er sich, dass diese Karte für Kairi stand und sie leuchtete nur noch ganz schwach "Kann ein Social Link kaputt gehen? Ich will sie aber auch nicht abweisen..." Ziemlich unsicher fuhr sich der Junge durch die Haare und steckte die Karte wieder in die Box und hing sich diese an den Gürtel "Pass mal auf Xion, ich werde nicht in den Fußballclub einsteigen, aber ich könnte hin und wieder mal vorbeischaun und beim Training helfen." Erst war Kairi etwas verwirrt, doch dann hellte sich ihre Miene auf "Wirklich, das wäre super. Vor allem Sora wird sich bestimmt freuen." Kairi strahlte förmlich und gleichzeitig spürte Aiden ein warmes Gefühl in seiner Brust.

Die drei verließen die Umkleide und nachdem Kairi abgeschlossen hatte verließen sie auch das Schulgelände, wobei Aiden das Motorrad vor der Schule auffiel "Wow, das ist ja ein starkes Teil!" Kairi neigte leicht den Kopf, bevor sie ihre Schwester fragend ansah "Ist das nicht das Motorrad von Terra? Er hat dir das tatsächlich geliehen?" "Hätte er bestimmt, wenn ich ihn gefragt hätte... er ist heute eh den ganzen Tag weg, also wen stört es. Komm fahren wir." Kairi war etwas unwohl und stieg nur unter Protest auf das Motorrad "Das geht doch bestimmt schief... danke noch mal Kurosaki-Kun." Aiden hob grinsend die Hand und trat einen Schritt zurück, als Aqua den Motor startete "Keine Ursache und fahrt bitte vorsichtig." Kurz nickte die Blauhaarige und zog dann aber den Gashahn und brettete mit einer kreischenden Kairi davon.

Kurz überlegte Aiden was er jetzt machen sollte, doch dann fiel ihm etwas ein, was ihn schon eine geraume Zeit interessierte. Zielstrebig bewegte sich Aiden in Richtung der Paulownia Mall und nachdem er kurz überprüft hatte, dass ihm niemand folgte

spazierte er in die kleine Nische neben der Treppe zur Karaokebar. Kurz blieb Aiden stehen und betrachtete die blau leuchtende Tür nachdenklich, doch dann schritt er darauf zu und öffnete sie ohne groß weiter darüber nachzudenken.

-Velvet Room-

Leise hallten Aidens Schritte durch den ganz in Blau und Violett gehaltenen Raum, bis er vor sich das Sofa, den Tisch und den Stuhl entdeckte. Erstaunt blieb Aiden stehen, als er neben Elisabeth noch weitere Personen entdeckte und diese waren nicht Igor. Die eine Person war eine Frau mit langen hellblonden gelockten Haaren und einem blauen Mantel, die Elisabeth ziemlich ähnlich sah. Der zweite war ein junger Mann mit hellblonden Haaren, einem blauen Anzug und einem blauen Hut. Die drei schienen sich über etwas zu Unterhalten, als der Junge Aiden bemerkte "Oh wir haben Gesellschaft. Du musst der Gast von Elisabeth sein."

Die beiden Frauen sahen in dieselbe Richtung und Elisabeth verneigte sich kurz "Willkommen im Velvet Room, ich bedaure dich enttäuschen zu müssen Aiden, aber mein Meister ist im Moment nicht hier." Der Braunhaarige strich sich kurz durch die Haare "Macht nichts, eventuell kannst du mir auch helfen Elisabeth." Die Frau mit den blonden Locken musterte Aiden interessiert "Das ist also dein neuer Gast. Ich hoffe du bist ihm eine Hilfe, Elisabeth." "Natürlich bin ich das, sofern es im Rahmen seines Vertrages steht," erwiderte Elisabeth und hielt dabei das dicke Buch in der Hand. Der blondhaarige Mann hielt sich den Arm quer über die Brust und nickte stolz "Nichts anderes habe ich von meiner Schwester erwartet."

Die Lockige strich sich kurz durch ihr Haar und wandte sich dann zum gehen "Elisabeth hat zu tun, wir sollten sie also nicht stören. Komm Theodore." Gebieterisch winkte die Frau den jungen Mann mit sich, der sich kurz vor Aiden verneigte und dann der Blondine folgte "Margareth warte auf mich." Etwas irritiert wandte sich Aiden an Elisabeth "Wer war das denn?" "Meine ältere Schwester Margareth und mein dummer kleiner Bruder Theodore. Nun wie kann ich dir helfen Aiden." Damit setzte sich die Blondine auf das Sofa, wo normalerweise Igor saß und Aiden nahm auf seinem Stuhl Platz "Ich habe eine Frage zu den Social Links, wenn du mir da helfen kannst Elisabeth." "Natürlich und was genau möchtest du wissen?"

Kurz überlegte Aiden, wie er seine Frage formulieren sollte, denn eigentlich erwartete er keine klare Antwort, denn er hatte noch eine in diesem Raum bekommen "Meine Frage ist: was genau ist ein 'Social Link' und wie bestimmt sich mit wem ich einen eingehe." Elisabeth wiegte den Kopf kurz hin und her "Wie mein Meister es dir bereits gesagt hat ist ein Social Link deine Verbindung mit einer anderen Person." "Ja das habe ich schon verstanden, aber was für eine Verbindung genau?" "Im Prinzip sind es Leute mit denen du durch das Schicksal verbunden bist und indem du die Bande zwischen euch festigst wird auch die Kraft deiner Wild Card wachsen."

Traurig senkte Aiden den Kopf, denn ihm war gerade etwas sehr trauriges Bewusst geworden "Also sind diese Social Links nichts weiter als ein Mittel zum Zweck um mich stärker zu machen... ich dachte, dass ich damit neue Freunde finde, aber da habe ich mich wohl getäuscht..." Diese Erkenntnis traf ihn doch sehr stark, denn er hatte sich da wohl nur etwas eingebildet. Etwas erstaunt betrachtete Elisabeth ihren Gast, doch dann

reichte sie ihm das Buch, dass sie immer bei sich trug "Glaubst du das wirklich? Dann wirf doch bitte einmal einen Blick in das Persona Compendium."

Mit einem irritierten Blick nahm Aiden das Buch entgegen und klappte es auf, wobei ihm einige Lehre Seiten auffielen, doch dann stolperte er über eine Seite, auf der die Karte des Narren abgebildet war "Was ist das denn? Das sind ja Sora, Naruko und die anderen..." Die linke Seite war eine große Version der Tarotkarte, während die rechte aus sich bewegenden Bildern bestand. Aiden erkennt die Szenen, denn es waren ihre Teammeetings und zwar nachdem sie einen Vollmond überstanden hatten.

Die nächsten zwei Seiten waren leer und auf der nächsten Seite war die Karte der Herrscherin zu sehen. Bei den bewegten Bildern schoss Aiden die Schamesröte ins Gesicht, denn gerade hatte er einen erneuten Blick auf Sakuras nackten Körper werfen dürfen. Auch dieses Bild wechselte sich ab und anschließend sah Aiden einige Situationen, wo er sich mit Sakura Unterhalten hatte wie zum Beispiel während des Fußballspiels und als er mit Haruka bei ihr zu Hause war.

Die nächste Seite zeigte ihn mit Sasuke während seiner Petitionstour, ansonsten gab es hier nichts. Darauf folgte eine leere Seite und dann kam die Liebenden und seine gemeinsamen Momente mit Haruka, wobei es hier nur zwei Bilder gab: vor dem Faculty Office und am Naganaki Schrein, wobei er sich fragte warum dieser Moment so wichtig gewesen war, bis ihm einfiel dass er sich hier mit Haruka vertragen hatte nachdem er sich fast bei Sayako verplappert hatte.

Wieder folgte eine leere Seite und dann kam die Seite mit der Gerechtigkeit und seinem Abschied von Kari, als sie kurz bei ihm gewohnt hatte. Bei diesem Anblick schmerzte ihm die Brust und er merkte erst jetzt, wie sehr er seine Familie eigentlich vermisste, allerdings fragte er sich jetzt im Moment, wie er diesen Link stärken sollte wenn er Kari nicht sehen konnte, doch überwiegte die Sehnsucht nach seiner Familie in diesem Moment. Darauf folgte eine erneute leere Seite, wobei Aiden die Nummern bei den Arcana auffielen, also hatte er diesen Link schlicht und einfach noch nicht bekommen.

In seiner Brust machte sich ein seltsames Gefühl breit, denn er machte sich wirklich Gedanken, wie er diese Sache weiterführe sollte, als er das Rad des Schicksals und Luca erblickte. Bei Luca gab es auch nur eine Szene zu sehen, wobei Aiden wieder einfiel, wie Luca ihm vorgeworfen hatte ihm aus dem Weg zu gehen. Auf Luca folgte das Arcana von Naruko und mit leichten Gewissensbissen betrachtete Aiden die Szene wo er Naruko mit einer Ohrfeige für die Prüfung motiviert hatte, zum Glück hatte sie ihm das nicht über genommen.

Auf den nächsten beiden Seite erkannte Aiden den angehenden Journalisten Keisuke Kuno und den mysteriösen Zen, wobei es Aiden nicht ganz klar war, was die Szenen mit Zen zu bedeuten hatten. Beim weiterblättern wechselten sich immer wieder eine leere Seite, Asuka, Kairi und Sora ab, wobei Aiden erstaunt die Szenen mit Sora betrachtete: der Beginn ihrer Freundschaft, das Training für das Fußballspiel und das Spiel selbst. Die letzten beiden Seiten in diesem Kapitel waren leer und erstaunt stellte Aiden fest, dass bei Sakura und Sora die meisten Szenen zu sehen gewesen waren.

Mit einem seltsamen Gefühl im Bauch reichte Aiden Elizabeth das Buch zurück, die ihn

neugierig musterte "Was denkst du jetzt, wo du das alles gesehen hast? Glaubst du immer noch, dass die Social Links nur Mittel zum Zweck sind, oder hast du dabei echte Gefühle für deine Freunde entwickelt?" Über diese Worte war Aiden doch sehr erstaunt und fasst sich mit der Hand an die Brust "Ich glaube jetzt verstehe ich es. Man bin ich doof, sie sind meine Freunde und ich halte sie für Werkzeuge. Danke Elizabeth." Die Blondine lächelte und gestikulierte mit der freien Hand "Darf ich dich etwas fragen Aiden?"

"Sicher, was ist denn?" "Du redest von deinen Freunden, siehst du mich auch als Freundin?" Die Frage erstaunte Aiden doch etwas, weshalb er sich kurz an der Wange kratzte "Nun... ich bin mir nicht sicher, wir haben noch nicht so viel miteinander geredet, aber ich denke schon." "Nun Freunde tun sich doch hin und wieder Gefallen, oder? Dürfte ich dich dann in Zukunft um den einen oder anderen bitten?" Nun war Aiden noch verwirrt, doch zuckte er nur mit den Schultern "Sicher, ich glaube das dürfte kein Problem sein."

Elizabeth erhob sich von der Couch und klemmte sich das Buch unter den Arm "Ich glaube wir werden bestens miteinander auskommen, bis dahin Lebe wohl. Das wollte ich schon immer mal sagen." Mit einem leichten Lächeln stand Aiden auf und wandte sich zum gehen, als in seinem Kopf eine leise Stimme erklang "Ich bin du... du bist ich..." Mit einem etwas geknickten Miene sah Aiden über die Schulter zu Elizabeth, die gerade im Compendium blätterte und dabei leise lachte "Faszinierend.."

Mit einem leichten Kopfschütteln machte Aiden kehrt und verließ den Velvet Room, wobei er jetzt wusste was er in Zukunft zu tun hatte: seine Freunde mehr zu würdigen.